

(748—3) Nr. 1624.

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Bauer'schen Concursmasse-Verwaltung die mit dem Bescheide vom 21. Februar 1874, Z. 1136, fistierte dritte gerichtliche Feilbietung nachstehender in diese Concursmasse gehörigen Realitäten, als:

1. Der im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Conf.-Nr. 352 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Conf.-Nr. 13 gelegenen, auf 14000 fl. bewertheten Hausrealität;
2. des im nemlichen Grundbuche vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Actf.-Nr. 134 gelegenen, gerichtlich auf 9500 fl. bewertheten Hauses sammt An- und Zugehör;
3. des im nemlichen Grundbuche sub Actf.-Nr. 51 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Conf.-Nr. 135 gelegenen, auf 9000 fl. bewertheten Hauses;
4. der im nemlichen Grundbuche vorkommenden kraukauer Waldantheile, nun Wiesrealität, u. z.:
1. Mapp.-Nr. 67, Actf.-Nr. 203 $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{4}$ Antheil,
2. Mapp.-Nr. 48, Actf.-Nr. 203 — $\frac{1}{4}$ Antheil,
3. Mapp.-Nr. 49, Actf.-Nr. 156 — $\frac{1}{2}$ Antheil
4. Mapp.-Nr. 50, Actf.-Nr. 192 — 1 Waldantheil sammt darauf erbautem Hause im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2810 fl.,
5. des im nemlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 46, Actf.-Nr. 195 vorkommenden $\frac{1}{2}$ kraukauer Waldantheiles, derzeit Wiese, im gerichtl. Schätzungswerthe von 900 fl. —

im Wege der Reassumierung auf den 27. April 1874, vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem Landesgerichte mit dem Bescheide neuerlich angeordnet worden, daß diese Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 21. März 1874.

(813—2) Nr. 335.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswertth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungshauses Johann Baumgartner & Söhne durch Herrn Dr. v. Wurzbach, die executive Feilbietung der zum Verlasse des Johann Gregorič gehörigen, gerichtlich auf 6240 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt

Rudolfswertth sub Actf.-Nr. 25, Urb.-Nr. 384 und Actf.-Nr. 123, Urb.-Nr. 412 und Actf.-Nr. 145/1 vorkommenden Realitäten zu Rudolfswertth im Reassumierungswege bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar die erste auf den

26. März,
die zweite auf den
24. April,
und die dritte auf den
29. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Kreisgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Nachdem über Ansuchen beider Theile mit der Verordnung vom 25. I. M., Z. 335, die 1. Feilbietung für abgethan erklärt wurde, wird zur 2. auf den 24. April 1874 und zur 3. auf den 29. Mai 1874, angeordneten Feilbietung geschritten werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswertth, am 25. März 1874.

(825—2) Nr. 1428.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswertth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sternisa von hier die exec. Feilbietung der dem Franz Sternisa gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten, im Grundbuche Rudolfshof sub Urb.-Nr. 68 vorkommenden Realität zu Windorf pcto. 100 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Mai,
die zweite auf den
19. Juni
und die dritte auf den
17. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswertth, 20. Februar 1874.

(726—3) Nr. 976.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Zupancic von Malawas, Bezirk Großblasz, gegen Anton Sila von Kleinleffe wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21. Jänner 1870, Z. 212, schuldigen 115 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg Actf.-Nr. 538, fol. 66 vorkommenden Realität in Kleinleffe Consc.-Nr. 7, in

gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 780 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

25. April,
26. Mai und
27. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obgedachte Realität nur bei der letzten auf den 27. April 1874 angeordneten Feilbietung beim allenfalls nicht erzielten oder überbotenen Schätzungswertthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten März 1874.

(775—2) Nr. 1486.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen k. k. Aarars die executive Feilbietung der dem Josef Ajdove von St. Martin Nr. 21 bei Zirklach gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 87, Einl.-Nr. 1293 vorkommenden Realität wegen aus dem steuer. Rückstandsausweise schuldigen 11 fl. 54 $\frac{1}{2}$ kr., der auf 18 fl. 62 kr. ö. W. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,
die zweite auf den
3. Juni
und die dritte auf den
3. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. März 1874.

(744—3) Nr. 3892.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Wörling, durch Herrn Dr. Benedikter gegen Georg Skofca von Ratje r. 29 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. August 1871, Z. 2252, schuldigen 86 fl. 41 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reifniz sub Urb.-Nr. 10/a vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 202 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. Mai,
12. Juni
13. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 21. Dezember 1873.

(840—1) Nr. 5829.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der verstorbenen Maria Metello von Niederdorf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfelf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 27ten Mai 1873 ohne Testament verstorbenen Maria Metello von Niederdorf Nr. 9 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche vom 18. April 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Gurfelf, am 2. November 1873.

(763—3) Nr. 20028.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Laschett von Laibach, durch Dr. Pfeiffer die exec. Versteigerung der dem Martin und rücksichtlich der Marianna Bis von Podmolnik gehörigen, gerichtlich auf 626 fl. geschätzten, im Grundbuche der Lehenngilt in der Aue sub Urb.- und Actf.-Nr. 1/d, Einl.-Nr. 33 ad Podmolnik vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Mai,
die zweite auf den
13. Juni
und die dritte auf den
15. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, 24. Dezember 1873.

(762—3) Nr. 21067.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mehle von Ujbe, durch Dr. Razlag, die executive Versteigerung der dem Franz Novak von Großratschna gehörigen, gerichtlich auf 1357 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 117, Actf.-Nr. 59 ad Weissenstein Einl.-Nr. 33 ad Ratschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Mai,
die zweite auf den
13. Juni
und die dritte auf den
15. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 31. Dezember 1873.

Pferdeverkauf.

Ein paar braune, starke Zugpferde, circa 17 Faust, im Alter von 13 und 14 Jahren, jedoch tüchtig im Zuge, sind um den Preis von 175 fl. das Paar aus freier Hand zu verkaufen.

Verwaltung der Josef Gregorits'schen Masse in Laibach.
 Zu erfragen beim Masseverwalter **Joh. Hartmann**, Wienerstraße, Grun-
 dungs Haus. (870-1)

Im Verkaufsgewölbe am Hauptplatz Nr. 10

findet auf wenige Tage ein

AUSVERKAUF

verschiedener Gattungen Waren statt.

Große Auswahl von

Galanteriewaren,

seidenen Halsbinden, Cravatten, Photographien, Chromolithographien, Meermuscheln, Mineralien, Parfümerien, Badschwämmen, Strohhüte, Philigran-Arbeiten aus italien. Fabrif.

Alles zu festen Preisen von 5, 10, 20, 30 u. 50 kr. pr. Stück.

Um zahlreichen Zuspruch wird er-
sucht. (832-2)

(807-3) Nr. 1747.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß alle diejenigen, die an den Verlaß der am 8. Februar l. J. in Glinet verstorbenen Maria Zupancic eine Forderung zu stellen haben, am 18. Mai l. J. früh 9 Uhr hiergerichts zur Anmeldung der Forderungen zu erscheinen haben.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. April 1874.

Generalversammlung

des

krainischen Anhilfsbeamten-Krankenunterstützungs-Vereines.

Die P. T. Herren Vereinsmitglieder werden hiemit zu der
am 10. Mai 1874

um 2 Uhr nachmittags im Magistratsgebäude (1. Stock) abzuhaltenden zweiten Generalversammlung höflichst eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung:

- a) Eröffnungsrede; (810-2)
- b) Rechenschaftsbericht;
- c) Aenderung der Statuten;
- d) allfällige Anträge, welche nach § 23 der Statuten wenigstens 8 Tage vor der Generalversammlung schriftlich der Direction zu überreichen sind. Später überreichte werden nicht berücksichtigt;
- e) Wahl der Directionsmitglieder und des Revisionsausschusses.

Laibach, am 9. April 1874.

Die Direction.

(705-3)

Nr. 1578.

(389-2)

Nr. 560.

Bekanntmachung.

Dem Herrn Martin Peschel, Krämer in Tschöplach, im Bezirke Tschernembl wird bekannt gegeben:

Es habe gegen ihn bei diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte Herr Anton Krenner, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic die Klage de praes. 15. Februar 1874, Z. 1014, pcto. Zahlung eines Warencontos per 112 fl. 51 kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den

27. April 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten derzeit diesem Gerichte unbekannt ist, wurde demselben zur Wahrung seiner Rechte der Advocat Herr Dr. Anton Rudolph in Laibach als Curator bestellt, und der Beklagte dessen zu dem Behufe erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem bestellten Curator seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen wissen möge.

Laibach am 14. März 1874.

(799-2)

Nr. 1740.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Hudolin von Altwinkel durch Dr. Benedikter die executive Versteigerung der dem G. Org. Lipovik von Gehal gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, vorkommend im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XXVI, fol. 3672 bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

26. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. März 1874.

Erinnerung

an Jakob Kebergoj und seine Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Jakob Kebergoj und seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Rodela von Wippach Hs.-Nr. 191 wider dieselben die Klage auf Zurkenntung des grundbüchlichen Eigenthums zu dem im Grundbuche Haasberg sub tom. A, pag. 287 auf Jakob Kebergoj vergewährten Weingarten cestno brdo bestehend in der Parz.-Nr. 1027/a mit 410 □Klafter in der Steuergemeinde Losche sub praes. 5ten Februar 1874, Z. 569, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagatzung auf den

8. Mai 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Sorta von Mantfche als curator ad actum auf ihre Befahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Februar 1874.

(773-2)

Nr. 1548.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg in Vertretung des hohen Aeras die executive Feilbietung der dem Franz Krizner von Stemsisch Esc.-Nr. 84 gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrhof St. Martin sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität wegen aus dem steuer. Rückstands- ausweise schuldigen 12 fl. 5 kr., der auf 11 fl. 49 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

3. Juni

und die dritte auf den

3. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. März 1874.

Ein Verkaufslocale

ist in der Theatergasse H.-Nr. 45 nächst der Franzensbrücke, zu Michaeli l. J. beziehbar, zu vermieten.

Näheres daselbst bei

M. Ranth.

Adolf Eberl,

Hauptplatz, Schneidergasse, Nr. 256,

empfiehlt sein **Schriftenmaler-, Lackierer-, Anstreicher- und Farbwaren-Geschäft.** (801-3)

Beste und billigste Ausführung garantiert.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieur **Franz Bollinger** in Wien

empfiehlt:

- Schank-Einrichtungen sammt Fass- und Flaschen-Aufzügen;
- Bierkühler, Wasserkühler;
- Milchkühler, Fleischtsche;
- Speisenkühler für Haushaltungen;
- Flaschen- und Butterkühler;
- Gefriermaschinen;
- Gefornes-Reservoir;
- Moussé-Pippen neuester Construction.

Illustrierte Preisourante gratis. (563-6)

Aufträge an die Fabriks-Niederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

Aufruf

an alle geehrten Landesbewohner der österr.-ungar. Monarchie, welche fabelhaft billige und solide Ware kaufen wollen. Für nur

5 fl. öst. Währ.

verkaufe ich meinen ausschließlich alleinig patentierten

Galanterie-Bazar,

(306-10)

besonders geeignet als Geschenk-Verteilung für die größten Familien oder als gewinnreicher Profit für Wiederverkäufer.

Der Bazar besteht aus folgendem:

- 1 feine Damen-Leder-Handtasche, mit Resaltbild eingelegt;
- 1 Victoria-Seiden-Ballfächer, allernuech, in jeder gewünschten Farbe;
- 1 completes Näh-Neccessaire in Talmigold-Etui überragend fein;
- 1 höchst elegante Zuckerdose, zum Sperren, mit der feinsten Bildhauerarbeit verziert;
- 1 Genfer-Talmigold-Uhr sammt Kette, gut gehend, mit 2jähriger Garantie;
- 1 Leder-Album, allereinst, für Photographien mit äußerer Bronze- oder Chinastoff-Ausstattung;
- 1 Salon-Tischglocke aus matten Neugold, mit heller Goldverzierungen;
- 1 complete Schreibtsche Garnitur, besonders geeignet für Geschenke;
- 1 allgemein berühmte japanesische Cigarrentasche mit reicher Farbenverzierungen;
- 1 Etui k. k. ausschl. priv. pat. Luft-Cigarron-Spitzen (allernuech), welche jeder höchsten Cigare das feinste Savanna-Aroma verschaffen.

Diese alle zehn Gegenstände kosten nur 5 fl.

Anßer dieser angeführten 5-Guldengruppe sind dieselben in feinerer Ausführung zu fl. 10, 15, 20, 25 bis fl. 50 nebst noch tausend anderen Artikeln in Galanterie- und Kurzwaren assortiert am Lager.

Einzig und allein zu beziehen aus

Amigo's Weltausstellungs-Bazar,

WIEN, Praterstrasse 9.

Briefliche Aufträge gegen Postnachnahme oder Vorauszahlung des Betrages werden sofort effectuirt.

45. Rechnungs-Abschluss

der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz für das Verwaltungsjahr 1873.

A. Stand.

(834)

	Gebäude-Abtheilung			Mobilar-Abthlg.		Zusammen			
	Anzahl der		Ver-sicherungs-Werth	Anzahl der Polizzen	Ver-sicherungs-Werth	Anzahl der			Ver-sicherungs-Werth
	Theil-nehmer	Gebäude				Theil-nehmer	Gebäude	Poliz-zen	
Mit 31. Dezember 1872 war der Stand	83168	183016	79748546			83168	183016		79748546
Im Jahre 1873 betrug der Zuwachs durch Beitritte und Wertherhöhungen Dagegen gingen ab durch Austritte, Ausscheidungen, Verminderung des be- standenen Versicherungswerthes und Ablauf der abgeschlossenen Ver- sicherungsverträge	3348	8449	9234270	3816	16499275	3348	8449	3816	25723545
Demnach pro 1873 reiner Zuwachs	2219	5082	3387431	298	2014892	2219	5082	298	5402823
Somit Stand mit Schluss des Verwaltungsjahres, d. i. mit Dezember 1873	1129	3367	5836839	3518	14484383	1129	3367	3518	20321222
	84297	186383	85585385	3518	14484383	84297	186383	3518	100069768

B. Gebahrung.

	Gebäude-Abtheilung			Mobilar-Abtheilung		Zusammen				
	Oesterr. Währng. Gulden									
	Einnahmen.									
I	Vortrag an Vereinsbeitrags- und Prämien-Reserven	419004	43	409139	55			409139	55	
II	Vorschreibung an Vereinsbeiträgen pro 1874									
III	Vorschreibung an Vereinsbeiträgen, Prämien und Gebäh- ren für im Laufe des Jahres 1873 neu abgeschlossene Versicherungen und Versicherungserhöhungen	32516	94	451521	37	103646	32	555167	69	
IV	Rückversicherungsprovision und Rückversicherungs-Storni					5912	16	5912	16	
V	Rückversicherungs-Prämienreserve					6747	12	6747	12	
VI	Interessen und sonstige Empfänge					343	10	42634	37	
				902952	19			116648	70	1019600
										89
Ausgaben.										
I	Bezahlte und pendente Brandschäden abzüglich der An- theile der Rückversicherer			327725	25	28453	87	356179	12	
II	Storni und Rückversicherungen			30044	76	37823	75	67868	51	
III	Provisionen			25796	6	16965	63	42761	69	
IV	Verwaltungsauslagen, als: Centralverwaltung, Gehalte, Schadenerhebungskosten, Kanzleierfordernisse, Miethe, Steuern und Gebühren etc.			81339	52	13292	74	94632	26	
V	Reserven an Vereinsbeiträgen und Prämien für noch nicht abgelaufene Versicherungen			427873	27	892778	86	17932	20	114468
								19	445805	47
										1007247
										5
	Ueberschuss					10173	33			2180
										51
										12353
										84

C. Bilanz.

	Activa.			Passiva.		
	Gebäude-Abtheilung	Mobilar-Abtheilung	Zusammen	Gebäude-Abtheilung	Mobilar-Abtheilung	Zusammen
Oesterr. Währng. Gulden						
I	Bar-Guthaben:			I	Brandschaden-Reserven	9745 34
	a) bei steiermärkischen Credit-Insti- tuten ö. W. fl. 252004.58			II	Pensionsfond der Beamten der Anstalt	3751 21
	b) bei steierm. Spar- kassen 197215.70			III	Saldi der Rückversicherungs-Gesell- schaften	3550 96
	c) bei dem k. k. Ver- satzamtsfonde in Graz 10000.—			IV	Sonstige Passiva	4074 29
	d) bei der Stadtge- meinde Graz 150000.—			V	Vereinsbeitrags- und Prämien-Reserve	427873 27
				VI	Reservefond	763319 68
II	Wertheffecten nach dem Course vom 31. Dezember 1873:					
	a) Silberrente nom. fl. 48000 à 74 ö. W. fl. 35520.—					
	b) Lotterie-Anlehens- Obligationen v. J. 1860, nom. fl. 10000 à 103 ⁹ / ₁₀ 10390.—					
	c) Lotterie-Anlehens- Obligationen v. J. 1860, gezogen mit Nom.-Werth Guld. 10000, Gewinn fl. 41440 51440.—	97350				
III	Die auf das Erforderniss pro 1874 vor- geschriebenen Vereinsbeiträge	419004	43			
IV	Beitrags-Rückstände	33169	13			
V	Saldi der Repräsentanten, Districts- Commissäre und Districts-Conti	12480	11	18172	15	30652 26
VI	Saldi der Rückversicherungs-Gesell- schaften	9702	14	1546	61	11248 75
VII	Sonstige Activa	17200	24	538	23	17738 47
VIII	Rückversicherungs-Prämien-Reserve			6747	12	6747 12
IX	Kasse-Barschaft	10637	46	33	56	10671 2
		1208763	79	27037	67	1235801 46

D. Reservefond.

		Oesterr. Währng. Gulden	
Stand des Reservefondes mit 31. Dezember 1872			733754 91
Neuer Empfang:			
I	An statutenmässig dem Reservefond zufließenden Nebengebühren, dann an Beiträgen von früheren Jahrgängen	1991	6
II	An Gewinn der 1860er Lotterie-Anlehens-Obligationen	41440	—
III	Cours-gewinn bei den Wertheffecten	1730	—
IV	Sonstige Empfänge	204	68
V	Die dem Reservefond zugeführten Ueberschüsse aus der Gebahrung im Verwaltungsjahre 1873, und zwar:		
	A der Gebäude-Abtheilung ö. W. fl. 10173.33		
	B „ Mobilar-Abtheilung „ 2180.51	12353	84
		57719	58
Hievon ab:			
I	Abschreibung an Mobilar-Gebühren und älteren Beiträgen bis 1872	11344	43
II	Cours-Verlust bei den gezogenen Lotterie-Anlehens-Obligationen	275	—
III	Pensionen und Erziehungs-Beiträge	11046	46
IV	Beitrag zur Kaiser-Jubiläums-Stiftung österr.-ungar. Assecuranzen für verunglückte Feuerwehrmänner	2000	—
		24665	89
			33053 69
			766808 80
Stand des Reservefondes mit 31. Dezember 1873			

Eduard Merlicek m. p.,
General-Secretär.
Für den Verwaltungsrath:
Franz Gr v. Meran m. p.

Dr. Moritz Ritter v. Schreiner m. p.,
Directions-Obmann.
Revidirt und mit den Büchern der Anstalt vollkommen übereinstimmend befunden:
Franz Brandstätter m. p.

Anton Ritter v. Spinler m. p.,
Buchhalter.
Dr. Josef Balll m. p.
Alois Raab m. p.